

## **DMPS-Test**

### **Quecksilber-Mobilisationstest, Dimaval-Test**

Messgröße(n)	Quecksilber, Kupfer, Zink (Kreatinin)
Material	Je 10 ml Urin
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Test<i>Durchführung</i> morgens nüchtern</li><li>- 20-50 ml Spontanurin vor Gabe von DMPS gewinnen</li><li>- Untersuchung auf Zink, Kreatinin, Quecksilber, Selen. Gefäß mit „Probe 1“ beschriften</li><li>- anschließend die Blase vollständig (in die Toilette) entleeren.</li><li>- 300 mg DMPS als Kapsel oral verabreichen</li><li>-den Patienten ca. 100-200 ml Wasser, Tee, Limonade o.Ä. trinken lassen</li><li>-2h nach DMPS-Einnahme 20-50 ml Urin II abgeben. Das Gefäß mit „Probe 2“ beschriften</li></ul>
Indikation	Verdacht auf chronische Quecksilberbelastung, chronische Intoxikation. Klinische Zeichen sind Nervosität, Schlaflosigkeit, Übelkeit, Veränderungen des Haut- und Nagelkolorits, diffuser Haarausfall. Bei mäßiger Exposition schleichender Beginn, indifferente Symptomatik
Beurteilung	<p><u>Normalwerte Probe 1</u></p> <p>Zink:            250-1200 µg/g Kreatinin</p> <p>Selen:            6-30 µg/g Kreatinin</p> <p>Deutlich erniedrigte Zink- bzw. Selenwerte sprechen für einen Mangelstatus, der toxische Quecksilber-Wirkungen begünstigt</p> <p>Quecksilber: Unbelastete Personen &lt;4 µg/g Kreatinin, Nicht-Amalgamträger &lt;1 µg/g Kreatinin</p> <p>Werte &gt; 15 µg/g Kreatinin zeigen eine bedenklich erhöhte Quecksilber-Belastung an</p> <p><u>Normalwerte Probe 2:</u></p> <p>Ein Gehalt an Kupfer &gt;500 µg/g Kreatinin und an Quecksilber &gt;50 µg/g Kreatinin sprechen für eine bedenklich erhöhte Belastung.</p> <p>Bei Kupferwerten &gt;2000 µg/g Kreatinin kann die Quecksilbermobilisation behindert sein („falsch“ niedrige Quecksilberwerte möglich; ggf. Testwiederholung nach ca. 4-6 Wochen)</p>
Hinweise	Der Chelatbildner 2,3-Dimercapto-1 -propansulfonat (DMPS, Dimaval)